

Hai, watashi wadesu!

NaruxSasu

Von Jihye-Yoon

Kapitel 7: Entführt

Also die nächsten Tag komm dann nichts mehr (vorerst), bin nämlich im Urlaub aufm Mittelmeer. Da is es, ganz eindeutig, schwierig an I-net zu kommen, aber ich werde weiter schreiben, so dass danach gleich was neues kommt. Ich hoffe ihr könnt es bis dahin aushalten ^.^ LG Jihye-Yoon

Das Haus lag still da, nichts rühete sich drinnen. Es war eine gespenstische Stille. Der Wind rauschte zwischen den Blättern der alten Buche, in der Naruto auf einem Ast platz genommen hatte. Im Licht des Mondes schimmerten die Blätter weißgrün. Der Anblick, der sich Naruto darbot, war unterschön. Zwar passte das keineswegs zu den Gefühlen die er empfand, aber schön war es dennoch. Die Grillen zirpten ihr Lied und liesen ein mulmiges Gefühl in Narutos Magengegend zurück.

Nach seiner Entdeckung der *Zeichen*, hatte er sich sofort auf den Weg zu Sasuke gemacht, aber er hatte es nicht gewagt zu klopfen. Er hatte ihn so widerlich beschimpft, dass es ihm furchtbar peinlich und unangenehm war. Nun hatte er keine Idee was er machen sollte. Er wollte mit ihm reden, sich entschuldigen, aber er war einfach zu stur um zu klopfen und es gerade heraus zu sagen. Immerhin hatte nicht er sich wie ein Idiot aufgeführt, sondern Sasuke. Naruto saß im Baum und beobachtete sein Haus. Er wusste nicht was es bringen sollte, aber er machte es schon eine ganze Weile. Der Mond war schon vor einiger Zeit aufgegangen, nun stand er hell am höchsten Platz und schien auf Naruto hinunter. Zum Glück, für Naruto, war kein Vollmond, bei Vollmond wurde er immer Müde. Dann konnte er suoer schlafen, aber da keiner war, musste er im Grunde auch keine Angst haben das vor Müdigkeit vom Baum fallen würde. So konnte er entspannt den nächsten Morgen abwarten. Er wusste nicht wie lange er Sasukes Haus schon beobachtete, und auch nciht wie lange er es noch tun wollte. Aber das war auch kein großes Problem, denn nach einiger Zeit setzte er sich unten an den Stamm, schloss die Augen und begann vor sich hin zu träumen. Irgendwann sschlieft er ein.

Der Mond schien hell, Naruto lag unten am Stamm des Baumes. Er schlief tief und fest, weshalb er auch nicht merkte wie ihn jemand davon trug. Dieser jemand trug ein schwarzes T-shirt und hellbraune Shorts. Seine Augen glänzten in der Mondhellen Nacht bedrohlich. Er packte Naruto huckepack, mit größter Sorgfalt, damit er nicht aufwachte und trug ihn davon. Sein Weg führt hn kreuz und quer durch Büsche und

vorbei an Bäumen bis er einen Weg erreichte. Blätter und Zweige steckten in ihren Haaren, aber Naruto wurde davon nicht wach. Sein *Entführer* wunderte sich noch wie er dort hinein gekommen war, während er seinen Weg fortsetzte. Sein Weg führte in ein großeses Haus, weit entfernt von dem Ort an dem er Naruo mitgenommen hatte. Er folgte einem langen Flur und bog an dessen Ende rechts ab. Er öffnete die Tür die ganz hinten links war und stieg die Stufen hinab. Am Ende der Stufen öffnete er eine weitere Tür. Vorne an der Tür hing ein Schild auf der in Großbuchstaben NARUTO stand. Sie waren an mehreren Türen bereits vorbeigekommen, aber diese war für ihn reserviert. Er bracht ihn hinein und legte ihn auf den kalten Fliesenboden. Er nahm seine Handgelenke und zog ihn hoch, dann machte er sie mit Ketten fest. Er war sich nicht sicher ob die Tür seiner Kraft standhalten würde, deshalb die Fesseln an den Händen. Er befand es nicht für nötig seine Füße auch zu fesseln, wer konnte schon mit den Füßen Fingerzeichen machen, eigentlich doch niemand. Er begutachtete seinen Fund und lächelte bevor er den Raum verlies. Er hatte nun keinen Grund mehr dort zu bleiben, immerhin war er nun sicher verwarht. In einigen Stunden würde er noch einmal vorbei schauen und ihn, gegebenenfalls wecken. Aber nun hatte er in den letzten Stunden genug getan. Er hatte das Recht darauf sich etwas zu entspannen. Er streckte sich und nahm dann die Stufen in Angriff. Seine Füße schmerzten immernoch von dem berschwerlichen Marsch den er mit Naruto zurück gelegt hatte. Er ging die Stufen rauf, ohne auf das Quietschen und Zischen zu achten, das hinter den anderen Türen zu hören war. Er beschleunigte seinen Schritt, brachte die restlichen Stufen mit einem Satz hinter sich und schlug die Tür zu. Außer Atem lehnte er sich gegen die Tür, er hasste diesen elenden Gang, er war laut und gruselig. Er schloss die Augen und atmete ein paar mal tief ein, bevor er sich von der Tür wegbewegte. Er ging den Gang den er gekommen war wieder zurück, bog aber nicht links ein in den Flur, sondern ging weiter geradeaus. Die nächste Tür links ging er hinein, er achtete nicht darauf ob er auf irgendetwas drauftrat, denn es war schon Standart das alles auf dem Boden lag. Er achtete nicht sehr auf Sauberkeit und seine Kollegin sorgte nicht für Sauberkeit. Aber ihn störte es nicht und sie auch nicht. Er stieg über einen Haufen Bücher und ging in die kleine Küche, er öffnete den Kühlschrank und nahm ein Brot vom Mittag heraus. Er legte es nicht auf einen Teller sondern aß es gleich, einfach so aus der Hand. Wieso sollte er auch Geschirr schmutzig machen, es würde nur ieder ewige Zeit rumstehen und vor sich hin gammeln, das wollte er nicht. Er biss ab, das Brot war kalt, kein Wunder immerhin kam es aus dem Kühlschrank, dennoch war er überrascht darüber. Er legte sich auf sein Bett und sah an die Decke während er sein Brot aß.

Naruto öffnete die Augen, er wurde wach weil es unglaublich Laut war. Noch dazu kalt, außerdem schmerzten seine Handgelenke. Als er sie nach unten ziehen wollte, damit er schauen konnte was los war, merkte er, das es nicht ging. Er riss die Augen auf, zog immer kräftiger an den Fesseln, aber es brachte alles nichts, er bekam seine Hände nicht frei. Das einzigste was es ihm brachte, waren stechende Schmerzen. Erst jetzt schaute er sich um, er war in so einer Art Verlies. Der ganze Raum bestand aus vier Wänden, kahle Wände und einer Tür aus Hartmetall. Was war passiert, war er Eingeschlafen und dann entführt worden? Naruto verstand die Welt nicht mehr, wieso musste auch ihm immer so etwas passieren? Er riss wieder an den Fesseln, doch es brachte immernoch nichts, er bekam sich nicht los. Aber er konnte es auch nicht einfach dabei belassen. Er musste etwas tun, egal was, er konnte sich doch nicht einfach Entführen lassen. Er überlegte fieberhaft was er tun konnte. Irgendwer

musste ihn auch hier her gebracht haben, in diesem Moment hasste Naruto seinen festen Schlaf. Er konnte sich nicht konzentrieren, es war so unglaublich laut. Überall um ihn herum quietschte und zischte es. Es waren unheimliche Geräusche die immer wieder, in unregelmäßigen Abständen, zu hören waren. Wo um alles in der Welt befand er sich? Naruto schüttelte heftig den Kopf, er musste versuchen in Ruhe Nachzudenken. Er brauchte irgendeine Idee wie er hier wieder raus kam, aber erstmal musste er seine Fesseln los werden. Er könnte ja ein Rasengan machen, aber das würde ihn selbst verletzen. Also keine gute Idee, höchstens die letzte Wahl. Naruto stemmte seine Füße gegen die Wand. Bog seinen Rücken durch und zog mit einem kräftigem Ruck an den Ketten. An der Wand stützte er sich ab, damit er mehr Kraft hatte. Seine Hände begannen sich weiß zu färben, der Schmerz wurde immer schlimmer, aber Naruto lies nicht locker. Mit einem weiteren Ruck versuchte er es erneut, die scharfen Kanten der Fesseln schnitten in Narutos Hände. Nun hatte er sein Ziel erreicht, er blutete. Er hoffte aus den Ketten hinaus rutschen zu können. Blut anstatt von Öl, denn Öl hatte er ja immerhin nicht. Aber Blut tat es in diesem Moment auch. Er zog seine Beine bis an seine Brust, versuchte das Gewicht nach oben zu verlagern damit er aus den Fesseln rutschte. Sie schnitten immer weiter in sein Fleisch ein, aber im Grunde bewegte er sich kein Stück. Er lies die Beine wieder sinken und den Kopf hängen. Seine Hände pochten vor Schmerz. Naruto kam einfach nicht raus, ganz egal was er versuchte. Also war wohl das Rasengan doch die einzige Möglichkeit. Naruto versuchte sein Chakra zu konzentrieren, aber es fiel ihm schwer wegen dem Lärm und dem tauben Gefühl in seinen Handgelenken. Aber er schaffte es, er machte ein Rasengan und hielt es gegen seine Hände. Mit einem lauten Knall und einem nervenzerreisenden Schmerz, hing Naruto immernoch an seinen Fesseln. Er wollte fluchen weil es nicht funktioniert hatte, aber der Schmerz übermannte ihn. Seine Hände bluteten, es tropfte auf seine Schultern. Der ganze Aufwand war umsonst gewesen, genauso wie die Schmerzen die er nun spürte, die ihm den letzten Nerv raubeten. Denn er hing immernoch gefesselt in der Zelle fest. Doch nun schien er auch noch Aufmerksamkeit auf sich gezogen zu haben. Denn Naruto hörte Schritte wie sie die Treppe runter eilten. Es war von Anfang an keine Gute Idee gewesen, aber wäre er nun frei, dann könnte er kontern, aber so, war er hilflos ausgeliefert. Die Tür wurde mit kraft aufgeschlagen, sie schwang gegen die andere Seite der Wand. Doch das interessierte die Person die soeben den Raum betreten hatte nicht. Er ging mit schnellen Schritten auf Naruto zu. Ein Junge, mit dunkler Kleidung und gift grünen Augen. Damit starrte er Naruto wütend an. Er fasste fest an seine Hände und drückte sie zusammen, Naruto durchfuhr ein Schmerz der ihn betäubte. Er kämpfte damit nicht ohnmächtig zu werden. Der Junge sah ihm tief in die Augen, sein Blick war so fesselnd, er konnte nicht wegschauen. Dann plötzlich lächelte er, hinterhältig. Es war ein grausames lächeln, das Naruto Angst machte. Natürlich lies er es sich nicht anmerken, es wäre ein großer Fehler gewesen wenn. Er starrte einfach zurück, er sprach kein Ton. Erst recht nicht, weil der Typ es wollte. Er wollte das Naruto vor Schmerz aufheulte, aber das hatte er nicht nötig. Natürlich war der Schmerz schrecklich, aber für ihn würde er ihn nicht aussprechen. Der Junge lies Narutos Hände los und holte dann ein Tuch aus seiner Hosentasche. Er schaute es ein paar Sekunden an, dann presste er es Naruto auf den Mund. Naruto war so überrascht das er gar nicht so schnell reagieren konnte. Er hob seine Füße und stemmte sie gegen seinen Bauch, mit einem Ruck hatte er ihn weggetreten. Er taumelte ein paar Schritte zurück dann funkelte er Naruto wieder an, wie am Anfang. Er kam wieder ein paar Schritte näher und hob das Tuch auf das auf den Boden gefallen war "Eh schon zu

Spät Naruto Uzumaki!" Mit diesen Worten ging er wieder, er lies Naruto zurück ohne eine Art Erklärung. Naruto war nun genauso schlau wie vorher, jemand hatte ihn entführt, ihn hier eingesperrt, wieso auch immer. Er wusste nicht wieso man ihn entführt hatte, welchen Grund hatte dieser Typ gehabt? Naruto seufzte und lies seinen Körper schlaff hängen. Es schmerzte in seinen Händen, aber er konnte sowieso nichts dagegen tun. Er musste nun wohl oder übel warten bis der Typ wieder kam. Dann musste er ihn fragen wieso. Naruto wurde Müde, ob es etwas mit diesem Tuch zu tun hatte. Das Tuch hatte leicht nach Lavendel gerochen und ihn schlapp gemacht und müde. Wahrscheinlich irgendein Beruhigungsmittel. Naruto sah auf die Tür, sie schien sich zu strecken, bis zur Decke. Oben an der Decke teilte sich die Tür und bog sich in zwei Richtungen um. Die linke Seite der Tür drehte sich in sich zusammen, die rechte Seite streckte sich immer weiter bis zur Ecke. Dann bog sie in den Raum ab und kam auf Naruto zu, vor ihm bog die Tür erneut ab und senkte sich bis zum Boden. Dort drehte es sich auch in sich zusammen. Was hatte er genommen? Drogen? Naruto konnte nicht darüber nachdenken, nach ein paar Sekunden schlief er.

[Ich hoffe ihr verzeiht mir all die Fehler die ich (bestimmt) gemacht hab T_T Aber ich schreib auf dem Lappi meines Opas xD und der hat kein Word... daher kann ich die Fehler auch nicht ausbessern... auch tut es mir Leid das ich (vielleicht o.O) weniger als 2000 Wörter hab v.v War ja immer mein Vorsatz <-<! Da sieht man mal wie aufgeschmissen ich ohne Word bin xDDD

Jo ich freu mich schon auf eure Kommis <3 usw.

Bis nach meinem Urlaub dann ^^]